

Antrag

Einreicher_innen: Fraktion DIE LINKE im Kreistag Görlitz, Kreisrätin Heike Böhm (SPD),
Kreisrätin Karin Berndt (SPD)

Thema: Lebensbedingungen der im Landkreis Görlitz lebenden Asylsuchenden verbessern

Der Kreistag möge beschließen:

1. Familien, Ehepaare mit Kind(ern), ältere und kranke Menschen sowie Einzelpersonen mit psychischen Belastungen und bei Einzelfallprüfung in ähnlich gelagerten Fällen, welche gegenwärtig noch in dem Asylbewerberheim des Landkreises untergebracht sind, werden generell dezentral in den Kommunen untergebracht.
2. Die Landkreisverwaltung sorgt als zentrale Unterbringungsbehörde dafür, dass
 - a) die schulpflichtigen Kinder der Betroffenen die Schule besuchen (Umsetzung Sächs. Schulgesetz)
 - b) den 3- bis 6-jährigen Kindern der Betroffenen ein Kindergartenplatz zur Verfügung gestellt wird.

Begründung:

Anliegen ist es, die Betreuung und die Lebensbedingungen der in dem Asylbewerberheim lebenden ausländischen Mitbürgern, die meist unverschuldet als Notleidende nach Deutschland kamen, zu verbessern.

Die Anzahl der Menschen, die von diesem humanitären Beschluss betroffen wären, entnehmen Sie bitte nachfolgender Tabelle.

Stand: 10.01.2012

	WH Niesky	Wohnunterkunft Zittau
Familien (Ehepaare mit Kind)	0	4
Familien (Mutti mit Kind/ern)	2	5
ältere und kranke Menschen	0	1
Einzelpersonen m. psychischen Belastungen	2	1
schulpflichtige Kinder	0	5
3- bis 6-jährige Kinder	0	6